

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 26

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heit ist. Die Fragen, wer das alles geschaffen hat und zu welchem Zweck es geschaffen wurde, die uns sonst so sehr bewegten, erscheinen uns als aus unserer allzu engen, kleinemenschlichen Denkweise entsprungen; sie treten in den Hintergrund gegenüber dem unmittelbaren Erlebnis der gewaltigen und völlig neuartigen Dimensionen des metaphysischen Geschehens. Damit ist auch die Kluft zwischen Wissenschaft und Religion überwunden, und wenn noch Widersprüche in Erscheinung treten, so sind sie nicht mehr grundsätzlicher Art, sondern bestehen nur in den Köpfen enger Eiferer beider Lager, denen der Sinn für das Ganze und seine Ordnungen noch nicht aufgegangen ist.

Für den modernen Menschen ist es von der allergrössten Bedeutung, dass er die neu erstellte Brücke überschreitet, die die genannte Kluft überspannt, dass er in seinem Innern die Synthese der beiden Welten vollzieht, die in Wahrheit ein in sich geschlossenes Ganzes bilden und nur aus Enge und Missverständnis in uns Menschen als Gegensätze erscheinen. Hierzu ist uns das vorliegende Werk ein vortrefflicher Führer. Der Herausgeber, Prof. Dr. A. Wenzl, München, schreibt im Vorwort: «Dem Nachweis der Ueberwindung des Materialismus von der Naturwissenschaft selbst her, der Begründung des Realismus gegenüber einem allzu skeptischen Positivismus und dem Hinweis darauf, dass die Wissenschaft psychologische Hemmungen gegen eine religiöse Sinndeutung der Welt mehr und mehr beseitigt habe, galt das Lebenswerk Bernhard Bavinks, und diesen Motiven ist letztlich auch die vorliegende Schrift entsprungen...»

Das Werk aus dem Nachlass des schon heimgegangenen Forschers und Denkers fesselt durch die Grösse der gebotenen Schau, die synthetische Kraft der Darstellung und die Klarheit, mit der schwierige Probleme verständlich gemacht werden. Es gibt eine vortreffliche Schilderung des Wesens und der Wandlungen der Vorstellungen über die Welterschöpfung im Mythos, in der Religion, in der Philosophie und in der heutigen Naturwissenschaft, wobei die letztgenannte Erörterung begrifflicherweise bei weitem den grössten Raum einnimmt. Dabei werden die hier wesentlichen Ergebnisse der modernen Physik mit meisterhafter Sachkenntnis geschildert und die Beziehungen herausgearbeitet, die zwischen dem Kosmischen Raum mit seinen Sonnen- und Milchstrassensystemen und der Welt der Atome und ihren Umwandlungen bestehen. Nach dieser Vorbereitung wird die Weltentstehungstheorie von Divac-Jordan entwickelt, und da überrascht nun vor allem die Feststellung, wie sehr sich die heutigen, aus der modernen Physik heraus entwickelten Anschauungen dem nähern, was tiefe philosophisch-theologische Denker längst ahnend erfasst hatten. Die Herausgeber hat das Werk durch einen Hinweis auf die Kosmogonien von Georges Lemaitre und C. F. v. Weizsäcker und durch einige zusätzliche Ausführungen in vorteilhafter Weise ergänzt. Das sehr ansprechende Büchlein sei allen denen aufs wärmste empfohlen, die aus zeit- und umweltbedingten Vorurteilen und Befangenheiten zu grösserer Freiheit des geistigen Lebens hindurchdringen möchten.

A. O.

Griechische Volkskunst. Herrenhäuser in Kastoria. Athen 1948, Verlag Syllogos Helleniki Laiki Techni.

Diese grossformatige Mappe, 40 Tafeln 40×31 cm, bildet einen Teil eines im Erscheinen begriffenen amtlichen Kunstdenkmälerwerkes. Charakteristische Wohnhäuser aus der Türkenzeit von der nordgriechischen Grenze werden in allen Grundrissen und Schnitten (nach Aufnahmen unseres Landsmanns Max Jenny) und in guten Aussen- und Innenansichten abgebildet. Die Innenräume der Fachwerkbauten haben zum Teil reizenden Rokoko-Dekor, ins Balkanische übersetzt. Ein kleineres Format wäre handlicher und leicht möglich, auch sollte solchen Publikationen ein Resumé in einer der europäischen Weltsprachen beigegeben werden — sonst kommt der gar zu puristische Nationalismus der doch gewiss beabsichtigten Propagandawirkung in die Quere.

P. M.

Neuerscheinungen:

Temperature Stresses in Concrete Pavements. By Sven G. Bergström. 37 p. with 23 fig. Stockholm 1950, Swedish Cement and Concrete Research Institute at the Royal Institute of Technology. Price Kr. 4.—.

Le Corbusier 1938-46, deuxième édition, publié par Willy Boesiger. 207 p. avec fig. Zurich 1950, Editions Girsberger. Prix 38 sFr.

On composite beams and columns with particular regard to nailed timber structures. By Hjalmar Granholm. 214 p. with fig. Göteborg 1949, Gumperts Förlag. Prls 12 kr.

Die Kapitalbeschaffung. Von Walter Kunz. Finanzierungsmöglichkeiten nach dem Schweiz. Recht. Heft 10 der Rechtshilfe-Bücher. 16 S. Zürich 1950, Rechtshilfe-Verlag. Preis geh. 1 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein
Vortragsabend vom 21. Juni 1950 in der ETH
gemeinsam mit der «Architektura»

Vortrag von Arch. May, Nairobi, über
Erfahrungen eines Architekten in Afrika

Da sich der Vortragende, der als früherer Stadtbaumeister von Frankfurt a. M. in Fachkreisen bedeutendes Ansehen geniesst, nur wenige Tage in Zürich aufhielt, hat der Vorstand in initiativer Weise diesen Vortrag in das Programm eingeschaltet. Der rege Besuch von etwa 150 Mitgliedern, Dozenten und Studenten der ETH hat das Wagnis der Improvisation gelohnt.

Architekt May gab in seinem Vortrag, begleitet von vielen eigenen Farbaufnahmen, eine höchst interessante Einführung in die Landschaft, die Flora und Fauna, die Lebensweise und primitive Kunstausserung der Negerbevölkerung Afrikas. Er zeigte die Schwierigkeiten, die durch das ungeheure Anwachsen der Bevölkerungszahl der Eingeborenen entstanden sind und gelungene Versuche der Lösung des Wohnproblems durch systematische Stadtplanungen unter Berücksichtigung der vom Europäer so schwer zu erfassenden Mentalität der Urbevölkerung. Er zeigte auch interessante Versuche, beim Bau neuer Wohnungen das Wohnproblem sowohl des Europäers wie des Negers vom Gesichtspunkte der klimatischen Beeinflussung und unter Berücksichtigung der dortigen primitiven Möglichkeiten des Bauens zu lösen.

Beim anschliessenden Hock in der Kronenhalle wurde noch manche Einzelheit aus dem vielgestaltigen Leben des Vortragenden Pflanzers und Baugestalters aus Afrika vernommen.

Dr. M. Lüthi

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

162. Diskussionstag

Samstag, 8. Juli, im Auditorium II der ETH, Zürich

10.20 h Dr. F. Förster, Reutlingen: «Neue Verfahren der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung».

11.30 h Dr. phil. F. Rohner, Aluminium-Industrie A.-G., Neuhäusern: «Zerstörungsfreie Spektralanalyse».

12.30 h Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Schmiden.

14.30 h Diskussion (im Auditorium II der ETH).

VORTRAGSKALENDER

1. Juillet (aujourd'hui samedi) Course de la Section genevoise S. I. A. au chantier du Pont du Javroz au-dessus de Charmey (Fribourg) et à la Chartreuse de la Valsainte. Rassemblement des participants devant le monument Brunswick à 07.00 h.

1. Juli (heute Samstag) Generalversammlung der RPG NW. 14.00 h im Schloss Bottmingen, mit Orientierung über die Tätigkeit der Kommissionen: Flugplätze (Witterswil und Asphof), Fernverkehrsstrassen (Verkehrsprobleme im Waldenburgerthal), regionale Abwasserfragen, Landschaftsgestaltung (Allschwiler Bachgraben), Regionalplanung Turgi. Lichtbildervortrag von Oberförster Chr. Brodbeck: «Die natürlichen Grundlagen der Landschaftsgestaltung». 15.45: Rundfahrt mit Autocar zur Besichtigung der Ufergehölzbestände im Leimental und des Flugplatzes Witterswil.

1. Juli (heute Samstag) Mitgliederversammlung der RPG NO. 14.15 h im kantonalen Hochbauamt, Stampfenbachstr. 35, Zürich, Saal Nr. 263. 15.00 h Vorträge durch Vertreter des kantonalen Hochbauamtes Zürich: Arch. M. Werner, Leiter des Regionalplanbureau des kant. Hochbauamtes: «Stand der Gesamtpläne im Kanton Zürich». Ing. S. Sulger-Büel, Planungsbureau des kant. Tiefbauamtes: «Die Strassenplanung im Kanton Zürich». Ing. F. Schneider, Abt. Wasserbau und Wasserrecht: «Die Planung der Abwasserbeiseitigung im Kanton Zürich». Direktionssekretär Dr. A. Schellenberg: «Die Rechtsgrundlagen der Planung im Kanton Zürich».

3. Juli (Montag) S. I. A. St. Gallen. Exkursion zu den Vorarlberger Illwerken. 06.00 h Abfahrt in St. Gallen, Besichtigung Vermunt und Obervermont. Mittagessen in Gaschurn, Besichtigung Latschau und Rodund.